

Studienreise der Schiller-Akademie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 10: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auktion, eine wundervolle *Tetradrachme von Catania* (413—404 v. Chr.) mit wundervollem Apollokopf, die märchenhafte Summe von Fr. 20 500.—. Allein dasselbe zweite Stück, etwas weniger schön erhalten, wurde nur bis auf Fr. 6150.— gesteigert, und ähnlich wären verschiedene Beispiele zu nennen, was zeigt, dass das Qualitätsstück eben besonders hoch geschätzt wird. Den zweithöchsten Preis erreichte eine ebenso schöne als seltene *Tetradrachme von Amphipolis* (424—358 v. Chr.) mit Fr. 18 000.—. Eine *Tetradrachme von Agrigent* (413—406) stieg im Preise bis auf Fr. 8875.—, eine herrliche *Dekadrachme von Syracus* auf Fr. 7000.—. Dann wurde ein hoher Preis auch bezahlt für einen *Goldstater von Syracus*, nämlich Fr. 4000.—, während ein ebensolcher aus *Phästos* (Kreta) Fr. 4050.— galt. Ein seltenes Gepräge von *Thasos* (390—380 v. Chr.) galt Fr. 3650.—.

Unter den *römischen Prägungen* erreichte den höchsten Preis eine Goldmünze der Kaiserin *Euphemia* mit Fr. 3200.—. Andere Stücke galten Fr. 1850.— bis Fr. 1900.—, ein besonders schöner *Nerokopf* Fr. 950.—.

Unter den zur Versteigerung gelangenden Stücken befand sich auch eines, das aus der Sammlung *Imhoof-Blumer* stammt, ein *zilizisches Gepräge*, das der Stätte *Mallos* zugeschrieben ist und um 385 datiert ist. Dieses sehr seltene Exemplar galt in *Luzern* Fr. 1850.—.

Zur Versteigerung gelangten auch zahlreiche münzkundliche Bücher, darunter wiederum seltene Ausgaben. E. Sch.

Studienreise der Schiller-Akademie.

Die Schiller-Akademie zu München, die sich in jahrelanger, gemeinnütziger Tätigkeit allgemeine Anerkennung erworben hat, veranstaltete im Verfolg ihrer kulturellen Bestrebungen auch in diesem Sommer wieder mit günstig gelegenen Ausgangspunkten an der deutschen Grenze eine Reihe von allgemein zugänglichen Ferienreisen unter bester künstlerischer und wissenschaftlicher Führung. So je eine Studienfahrt nach *London* und *Paris* mit jeweils achttägigem Aufenthalt, der eine Besichtigung der bedeutendsten Kunstschatze und Sehenswürdigkeiten, des Strassenlebens und all dessen vorsah, was den Zauber dieser Weltstädte ausmacht. Die Reise nach *London* gab auch Gelegenheit zum Besuch von *Oxford*, *Stratford*, der *Insel Wight* und der beiden internationalen Ausstellungen in *Antwerpen* und *Lüttich*. Von *Paris* aus wurden *Versailles*, *Reims* und die *Schlachtfelder* besucht. Den Abschluss des Programms bildete eine *Septemberfahrt* nach *Spanien* mit Ausflug nach *Marokko*. Ausführlichen Prospekt zu solchen ebenso interessanten als billigen, allseits unterstützten Fahrten können gegen 15 Pfennig Porto kostenlos durch die Verwaltung der Schiller-Akademie, München-Grünwald bezogen werden.

Bevorstehende Auktionen.

6. Okt. *Joseph Baer & Co.*, Hochstr. 6, Frankfurt a. M.: Manuskripte, Inkunabeln, Drucke des XVI. Jahrh. a. südd. Fürstenbesitz. (III. Katalog mit 334 Nrn.)